

# Saarmund Philippsthal Tremsdorf Fahlhorst

Frauenkreis Philippsthal: 23.02. um 19.30 Uhr  
23.03. um 19.00 Uhr

Frauenkreis Saarmund: 15.02. / 08.03. um 15.00 Uhr

Frauenhilfe Tremsdorf: 22.02. / 22.03. um 15.00 Uhr

Spielenachmittag: 21.02.06 / 21.03. um 15.00 Uhr  
Gemeinderaum, Am Markt 18

**Chor:** donnerstags - **19.30 h** / Gemeinderaum, Am Markt 18

%%

## **Christenlehre:**

Montags: 15.45-16.30 Uhr Vorschule - 2. Klasse  
16.30-17.30 Uhr 3. + 4. Klasse  
17.30-18.30 Uhr 5. + 6. Klasse

## **Konfirmandenunterricht:**

**jüngere Konfirmanden:**  
09.02., 23.02. um 18.00 Uhr im Gemeinderaum

**ältere Konfirmanden:**  
17.02., 24.02. um 16.15 Uhr im Gemeinderaum

**Besuchspraktikum** in den Wochen vom 27.2. 26.3.06

**Abschlussrüste:** Freitag 24.3.- 26.3.06

## **Gemeindekirchenrat:**

07.02. / 07.03. Christenlehrerraum, Am Markt 18

%%

In dringenden Fällen ist Frau Gaedt zu erreichen unter:

Frau Almut Gaedt  
Am Markt 9  
14558 Saarmund / OT Saarmund  
Tel.: 033200/85448, in dringenden Fällen 0174/4731633

Bitte entnehmen Sie die **veränderten Zeiten** der Gottesdienste dem überregionalen Gemeindebrief und den zusätzlichen Aushängen!

## Interview mit den Leiterinnen der Leseabende

Unter der Leitung von Christine Kühn und Sabine Kühne finden nun schon im 4. Jahr in unserer Gemeinde in den Wintermonaten die „Leseabende für Kinder“ statt. Neue Kinder sind immer willkommen, die Termine finden Sie in unserem Gemeindebrief. Simone Geyda hat Fr. Kühn und Fr. Kühne zu dieser Arbeit befragt.

### 1.) *Wie sind Eure Gruppen zusammengesetzt?*

*Christine Kühn:* Die Gruppe, für die ich lese, besteht ausschließlich aus Mädchen, fast alle aus der 4. Klasse. Sie kennen sich aus der Schule, gehen gemeinsam in die Christenlehre und waren fast alle schon zusammen im Kindergarten. Ich selbst kenne einige ziemlich gut, da sie Freundinnen unserer Mädchen sind. Aber ein Mädchen hat jetzt auch ihre kleinere Schwester mitgebracht und auch die findet das toll. In der Schule verabreden sie sich meist schon für den Leseabend.

*Sabine Kühne:* Ich lese ja für die „Große Gruppe“: vier Jungen und drei-vier Mädchen im Alter von 6-13 Jahren.

### 2.) *Welche Bücher bzw. Geschichten lest Ihr den Kindern vor?*

*Christine Kühn:* Im letzten Jahr haben wir mit den Geschichten vom „Räuber Grapsch“ aufgehört, sind aber nicht bis zu Ende gekommen. So wurde ich im Juni beim Mädchengeburtstag gefragt, ob ich denn nicht endlich weiterlesen könnte, auch wenn heute einige fehlen. Diese Frage hat mir sehr gefallen. Ich war erstaunt darüber, dass fast alle sich genau erinnern konnten was geschehen ist und wir an der entsprechenden Stelle im „Räuber Grapsch“ weiterlesen konnten. Bei uns ist es so, dass ich meistens vorlese und die Kinder malen oder einfach zuhören.

*Sabine Kühne:* Wir begannen im Jahr 2002 das Buch „Momo“ von M. Ende zu lesen, dann von Isabell Allende „Die Götter der versunkenen Stadt“ und im letzten Jahr das „Tagebuch der Anne Frank“. Hierfür war eine intensivere Vorarbeit nötig. Ich las das Buch vorher noch einmal durch, habe für die Kinder Kopien erstellt, worauf der Querschnitt des Hauses zu sehen war, in dem sich Anne Frank mit ihrer Familien versteckte, und hatte ein Interview mit Miep Gies, welches wir zwischendurch zum besseren Verständnis gelesen hatten.

### 3.) *Wie wählt Ihr die Bücher aus?*

*Christine Kühn:* In der Auswahl der Literatur bin ich sehr offen. Oft frage ich die Kinder, wer ein Buch hat, von dem er meint, dass es alle interessiert. Im letzten Jahr hatten wir dann gleich 3 Bücher in Folge vom „Drachental“. Das hat allen sehr gefallen. Ein Mädchen hat jetzt sogar so lange seine Mutter beknielt, bis diese ein bestimmtes Buch zum Vorlesen gekauft hat und das Mädchen hat einen Teil des Buches selber bezahlt. Ich weiß noch nicht einmal wie es heißt, aber vorlesen werden wir es auf jeden Fall. Ganz wichtig für die Kinder sind auch die regelmäßigen Pausen, in denen sie draußen rumtoben und dann auch was essen können.

*Sabine Kühne:* Nachdem wir das „Tagebuch der Anne Frank“ gelesen hatten, sahen wir uns die Verfilmung des Tagebuchs gemeinsam an. Wir waren alle sehr gerührt, da ja im Film auch ihre Zeit im KZ mitverfilmt wurde. Das war für alle sehr anstrengend, so dass ich in diesem Jahr eine leichtere Lektüre von Cornelia Funke „Der Herr der Diebe“- mir vorgenommen hatte. In diesem Jahr ist auch ein Kind der ersten Klasse dabei, Christine und ich sind da flexibel. Lustig war, das

gerade dieser Junge, mich bei den Proben zum Krippenspiel gefragt hat: Wo hast du denn heute deinen Herrn der Diebe? Ich habe sehr gelacht und ihm gesagt, das wir heute was anderes machen.

Die Bücher suche ich danach aus, was meine Kinder selbst gelesen hatten und spannend fanden (außer das Tagebuch der Anne Frank).

4.) Was bedeutet Euch diese Arbeit in der Gemeinde? Wie ist die Resonanz bei den Eltern?

*Christine Kühn:* Eigentlich macht es uns beiden (Sabine und mir) doch viel Spaß, sonst hätten wir doch schon lange aufgehört. Gerade in meiner Gruppe sind viele Eltern sehr interessiert, rufen mich an und fragen, wann der nächste Leseabende ist und kommen einfach zum Ende dazu, um aufzuräumen. Aber diese Eltern waren schon immer aktiv wenn es um solche Sachen ging, auch in der Christenlehre.

*Sabine Kühne:* Die Resonanz bei den Eltern ist unterschiedlich. Einige Eltern holen ihre Kindern regelmäßig ab, dann ergibt sich auch ein Gespräch, ab und zu ein kleines Dankeschön. Wenn einer von uns krank ist, vertreten uns auch Eltern beim Lesen.

Diese Arbeit für die Gemeinde bedeutet mir sehr viel, da ich so hoffe auch meinen Kindern ein gutes Miteinander vorzuleben und somit christliche Werte mitzugeben. Die Kindern hängen mir während des Lesens so an den Lippen das die Anstrengung die es gekostet hat wie weggeblasen ist, wenn man in ihre leuchtenden Augen schaut.

Ich wünsche Euch noch viele interessierte Zuhörer! Vielen Dank für das Interview.

\*\*\*\*\*

**AN ALLE HOLLANDFAHRER UND SOLCHE, DIE ES WERDEN WOLLEN!!**

**Die Zeit rückt näher!!! Wir wollen am 31. März 2006 losfahren und es werden noch viele Mitreisende gesucht. Wer Interesse hat, melde sich bitte umgehend an, denn der Bus muß bestellt werden.**

**Anmeldung bei Fr. Leontinowa, Am Markt 18, Tel: 033200/85943 oder bei**

**Fr. Kühn, Potsdamer Str. 9, Tel:033200/83626**

**Auch wenn sie sich noch nicht sicher sind oder noch Fragen haben - rufen sie einfach an oder schauen sie vorbei. Wir freuen uns auf eine schöne Reise mit vielen neuen Reisegefährten.**

**Viele Grüße Ch. Kühn**

\*\*\*\*\*

**Monatsspruch Februar**

**Die den Herrn lieb haben, sollen sein, wie die  
Sonne aufgeht in der Pracht!**

**Richter 5, 31**

Auf der letzten GKR-Sitzung im Januar übergab uns Herr Leser einen Brief aus Philippsthal. Wir haben uns sehr über ihn gefreut. Lesen Sie einen Auszug aus dem Brief.

S.Geyda

„Sehr geehrte Frau Gaedt, sehr geehrte Damen und Herren des Gemeindegemeinderates,

...Mit unserer Kirche hat alles angefangen. Als wir unter der Anleitung von Heidi Leser im Jahre 2000 zum ersten Mal hier in unserer Kirche ein Weihnachtsprogramm aufführten, haben wir den Erlös dieses Nachmittags für die Restaurierung unserer Kirche weitergegeben.

Damals sah unsere Kirche noch nicht so schön aus wie heute. Es war schon mit der Rekonstruktion des Daches begonnen worden, aber von einer weiteren Rekonstruktion war noch nichts in Sicht. In den darauffolgenden Jahren konnten wir die Bemühungen um unsere Kirche beobachten; der Innenraum wurde rekonstruiert, die Fassade erhielt einen neuen Anstrich und das Kreuz, welches vor mehr als 30 Jahren herabgefallen war, wurde feierlich gesegnet und wieder auf den Glockenturm gesetzt. Im vergangenen Jahr, zu ihrem 100-jährigen Jubiläum, haben wir alle sehr viel über unsere Kirche gehört. Und wir wissen, dass alle Philippsthaler, auch wir Kinder und Jugendliche, stolz auf unsere Kirche im Zentrum unseres Ortes sind.



Da noch immer nicht alle Restaurierungsarbeiten im Innenraum abgeschlossen sind, möchten wir mit dem Erlös des heutigen Abends (196,00 €) dazu beitragen, dass ein Engel restauriert werden kann. Dies ist zwar nur ein kleiner, aber unser Beitrag für Philippsthal.

unterzeichnet von:

Adrian Löser, Christian Braune, Anja Soost, Viktoria Springer, Katharina Zielke, Tobias Staff, Max Kutsch, Kathleen und Carina Leser“

## TERMINE:

### Junge Gemeinde:

Fr. 17.2. 18.00 Uhr JG Anfangsfest. um 19.00 h  
Fr. 24.2.06  
Fr. 03.2.06 Thema: Frauenweltgebetstag  
Fr. 10.3.06  
Fr. 17.3.06

### Musical:

Sa. 18.2. 10.00 Uhr  
Sa. 25.2. 10.00 Uhr  
Sa. 11.3. 10.00 Uhr  
Sa. 18.3. 10.00 Uhr

### Kino:

Sa 18.2. 19.00 Uhr Film  
Sa 18.3. 19.00 Uhr Film

### Bibelwoche:

Di 14.2.	19.00 Uhr	Thematische Arbeit:	Frau Gaedt
Mi 15.2.	19.00 Uhr	Thematische Arbeit	Herr Günther
Do 16.2.	19.00 Uhr	Thematische Arbeit	Frau Gopp-Wiechel

### Frauenweltgebetstag:

3.3. Frauenweltgebetstag Frau Gaedt

\*\*\*\*\*

Fenster voller Sterne, Lichterbögen und Krippenfiguren, Kerzen und Lichterketten. Viele Menschen hatten zu Weihnachten ihre Fenster schön geschmückt. In Saarmund gab es aber eine Besonderheit. Das erste Mal wurde „der lebendige Advent“ gefeiert. Wie bei einem Adventskalender hatten 23 Saarmunder ein Fenster ihrer Wohnung besonders adventlich geschmückt und luden für einen Abend ein, davor stehen zu bleiben, miteinander zu singen, eine Geschichte zu hören und Tee zu trinken. Jeder Abend war anders. Mal standen wir mit Pferden und Hunden in der Runde zusammen, mal umrangen alle ein Schwedenfeuer, einen Abend gab es Glühwein aus dem Topf über offenem Feuer, dann waren wieder besonders viele Kinder da. Jeder Abend war etwas Besonderes und es tat mir gut, mich auf den Weg zu machen. Ich kam an diesen gemeinsamen Abenden zur Ruhe und habe das auch von anderen aus der Runde gehört. Ein ruhiger, besinnlicher, bunter Advent wurde so gefeiert. Allen, die sich daran beteiligt haben, möchte ich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlichen Dank sagen. Die Stimmen der 10-20 Leute, die jeden Abend kamen waren eindeutig: „Nächstes Jahr wieder!“ Also, bis zum nächsten lebendigen Advent...

Pfarrerin Almut Gaedt, Saarmund



# AN ALLE BÜCHERWÜRMER UND DIE, DIE SICH GERNE VORLESEN LASSEN



Sicher wisst ihr schon bei der Überschrift, was gemeint ist. - Die dunklere Jahreszeit bricht an und man kann nicht mehr so lange draußen spielen. Also höchste Zeit, mit dem Vorlesen zu beginnen. Ja, die LESEABENDE im Gemeindehaus gehen wieder los. Besonders einladen möchte ich all die vielen Schulanfänger. Wir lesen in verschiedenen Altersgruppen entsprechende Bücher vor und lassen es uns dabei gut gehen. Ihr könnt ja mal schnuppern kommen.

(An alle Schulanfänger schreibe ich nochmal extra Einladungen.)



Doch nun erst mal das Wichtigste, die ersten Termine:



Freitag, d. 17.02.2006

Freitag, d. 17.03.2006



jeweils von 17.30Uhr bis ca 20.00Uhr im Gemeindehaus Am Markt 18.

Wir freuen uns, wenn wieder viele von euch kommen, denn ein Buch haben wir ja angefangen und weitere warten auf euch.

Es grüßen euch ganz herzlich

**S. Kühne und Ch. Kühn**

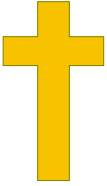
~~~~~

## Monatsspruch März

Ja, Herr, ich glaube , dass du der  
Christus bist, der Sohn Gottes, der in die  
Welt gekommen ist.

## FREUD & LEID

### VERSTORBENE



Werner Albert Richter

83 Jahre

Irret euch nicht! Gott läßt sich nicht spotten. Denn was der Mensch sät, das wird er ernten.

Gal. 6,7

\*\*\*\*\*

### **Der lebendige Advent**

Egal ob vor der Haustür, im Frisiersalon oder um ein Lagerfeuer, wir feierten den lebendigen Advent.

Jeden Abend wurden unter einem schön geschmückten Fenster Lieder gesungen, Geschichten erzählt, Tee miteinander getrunken und gebetet.

Mir hat der lebendige Advent sehr gut gefallen, da ich Menschen aus unserer Gemeinde kennen gelernt habe, die mir sonst nur vom Sehen bekannt waren

und die Stimmung immer sehr angenehm war. Außerdem konnte ich mein Teesortwissen auf das Vierfache erweitern. Die Geschichten waren mal lustig, mal lehrreich, mal regten sie zum Nachdenken an und dauerten manchmal meiner Meinung nach etwas zulange.

Oft habe ich immer dieselben Menschen gesehen. Vielleicht sollten wir den lebendigen Advent deshalb das nächste Mal auch für die gestalten, die nie zur Kirche kommen? Denn Jesus Christus ist für alle geboren und liebt jeden, egal welches Aussehen, welches Geschlecht, welches Alter er hat oder welchen Glauben er angehört.

Trotzdem war diese Idee sehr lobenswert und stärkte, wie ich es empfand, unser Gemeindeleben. Ich würde mich freuen, ihn dieses Jahr wieder durchzuführen.



Musette Geyda-Schlenker

# Saarmund Philippsthal Tremsdorf Fahlhorst

## WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

|        |                     |                         |
|--------|---------------------|-------------------------|
| 02.02. | Martha Thiele       | 93 Jahre / Saarmund     |
| 09.02. | Elisabeth Schneider | 82 Jahre / Saarmund     |
| 14.02. | Luise Gericke       | 81 Jahre / Saarmund     |
| 15.02. | Gerga Block         | 70 Jahre / Saarmund     |
| 23.02. | Frieda Loest        | 93 Jahre / Saarmund     |
|        |                     |                         |
| 03.03. | Berthold Fadtker    | 86 Jahre / Saarmund     |
| 06.03. | Ursula Schmidt      | 81 Jahre / Saarmund     |
| 07.03. | Hildegard Herrmann  | 80 Jahre / Saarmund     |
| 09.03. | Erwin Plöse         | 83 Jahre / Saarmund     |
| 13.03. | Irene Rügen         | 84 Jahre / Saarmund     |
| 13.03. | Rosemarie Schmidt   | 70 Jahre / Philippsthal |
| 15.03. | Erika Zander        | 84 Jahre / Saarmund     |
| 19.03. | Maria Drusche       | 92 Jahre / Saarmund     |
| 19.03. | Gerhard Voss        | 70 Jahre / Philippsthal |
| 25.03. | Helmut Giese        | 93 Jahre / Saarmund     |
| 25.03. | Helmut Müller       | 91 Jahre / Saarmund     |
| 26.03. | Erwin Rippich       | 70 Jahre / Saarmund     |
| 27.03. | Rita Voss           | 70 Jahre / Philippsthal |

*Mein sind die Jahre nicht,  
die mir die Zeit genommen.  
Mein sind die Jahre nicht,  
die etwa möchten kommen.  
Der Augenblick ist mein,  
und nehm ich den in Acht,  
so ist der mein, der Jahr  
und Ewigkeit gemacht.*

Andreas Gryphius

